

SZENE 3: DAS ERSTE ECHO

[SFX: SCHRITTE AUF EINER ÄCHZENDEN HOLZTREPPE. JEDER SCHRITT HALLT IM LEEREN HAUS. DAS RAUSCHEN DER NACHTSICHTKAMERAS IST ALS LEISES INTERNES SURREN ZU HÖREN.]

****ERZÄHLER:**** Sie steigen hinauf in die Eingeweide des Hauses. Jede Etage fühlt sich enger an, als würde die Architektur selbst sich zusammenziehen, um sie zu zerquetschen. Mark klammert sich an seine Geräte – seine Schilde aus Silizium und Plastik. Doch Elena weiß: Gegen das, was hier wartet, gibt es keinen Schaltkreis.

[SFX: DIE BEIDEN KOMMEN OBEN AN. EIN LANGER FLUR. DER REGEN DRAUSSEN KLINGT HIER GEDÄMPFTER.]

****ELENA:**** Ich stelle das REM-Pod hier in die Mitte des Flurs. *(Geräusch des Abstellens)*. Wenn sich etwas dem elektromagnetischen Feld nähert, piept es.

****MARK:**** Ich versuchs mal mit der Spiritbox. Vielleicht kommt ja was durch.

[SFX: EIN SEHR LAUTES, MONOTONES WEISSRAUSCHEN SETZT EIN. ES FÜLLT DEN RAUM.]

****MARK:**** *(spricht laut gegen das Rauschen an)*

Gibt es jemanden in diesem Raum? Wenn ja, nenne deinen Namen. Wir wollen dir keinen Schaden zufügen.

[SFX: DAS WEISSRAUSCHEN LÄUFT WEITER. 3 SEKUNDEN STILLE.]

****MARK:**** Benutze die Energie dieses Geräts, um deine Stimme zu formen. (Pause) Wer bist du?

[SFX: PLÖTZLICH BRICHT DAS WEISSRAUSCHEN FÜR EINE SEKUNDE KOMPLETT AB. TOTENSTILLE. DANN EIN BRUTALER, VERZERRTER SCHREI, DER AUS DEM GEGENSTAND SELBST ZU KOMMEN SCHEINT – EINE MISCHUNG AUS KINDERSTIMME UND TIERISCHEM FAUCHE.]

****ENTITÄT:**** *(über das abgehackte Rauschen)*

***MARKYYYY... SCHAU NICHT HIN! (kichern)**

[SFX: DAS REM-POD EXPLODIERT IN EINEM SCHRILLEN DAUERTON. DAZU EIN METALLISCHES KNALLEN, ALS WÜRD EINE TÜR MIT EXTREMER GEWALT ZUGESCHLAGEN.]

****ELENA:**** *(schreit)*

Mark! Geh zurück!

****MARK:**** *(keucht, stolpert)*

Das... das Messgerät! Die Nadel steht auf Anschlag! Es gibt keine Quelle! Es gibt verdammt noch mal keine Stromquelle für diesen Ausschlag!

[SFX: DAS DAUERPIEPEN DES REM-PODS WIRD SCHNELLER, PLÖTZLICH STIRBT ES AB. EIN ZISCHEN. GERUCH VON VERBRANNTER ELEKTRONIK.]

****ELENA:**** Es hat die Platine geschmolzen. Aus dem Nichts. (Pause) *(Sie atmet schwer)* Spürst du die Kälte?

[SFX: EIN TIEFER ATEMZUG. DAS GERÄUSCH VON GEFRIERENDER FEUCHTIGKEIT. EIN LEISES KNISTERN VON EIS, DAS SICH AN DEN WÄNDEN BILDET.]

****MARK:**** *(Zähneklappen)*

Mein... mein Atem. Er gefriert. Das Thermometer zeigt... minus vier. Vor einer Sekunde waren es noch neun Grad. Das widerspricht jedem Gesetz der Thermodynamik. Das ist... unmöglich.

****ELENA:**** *(ihre Stimme verändert sich, wird tiefer, monotoner, fast schon apathisch vom Schock)*

Es ist nicht unmöglich. Es ist hier. Es steht direkt hinter dir, Mark. Schau nicht hin. Wenn du hinschaust, fütterst du es mit deinem Schrecken und deiner Angst...